

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

149. JAHRGANG / NUMMER 238

DIENSTAG, 11. OKTOBER 2016

1,50 EURO / H 5517



FLORIAN

Klare Botschaft

Die Zugvögel versammeln sich auf ihren Rastplätzen und bereiten sich auf den Flug gen Süden vor. Herbstlaub fällt und verwandelt sich auf nassen Straßen gern in Rutschbahnen. Das Wild überquert öfter als sonst in dieser Zeit die Straßen: Klare Zeichen für den Herbst, die uns eine verstärkte Aufmerksamkeit abverlangen. Bei Dämmerung und Nebel verschwinden die Konturen und das verlangt bei Autofahrern eine besondere Vorsicht. Spätestens jetzt heißt es an den Reifenwechsel zu denken.

AUS ALLER WELT

POLITIK

Autotuner im Visier: Polizei geht verstärkt mit Expertenteams gegen illegale Umbauten vor.

NORDWEST/BREMEN

Niedersachsen hat die finanzielle Unterstützung zum Schutz von Rindern vor dem Wolf erweitert. Künftig wird das Land in Teilen der Landkreise Cuxhaven, Stade und Rotenburg (Wümme) auch Rinderhalter im Haupt- und Nebenerwerb beim Kauf etwa von Elektrozäunen und Herdenschutzhunden unterstützen.

WIRTSCHAFT

Hotels in Deutschland werben teilweise mit falschen Sternen.

SPORT

Erhöhte Sicherheitsvorkehrungen beim Länderspiel gegen Nordirland in Hannover.

PANORAMA

Teufelsaustreiber stehen vor Gericht: Fünf Verwandte sollen Südkoreanerin in stundenlangem Gewaltexzess getötet haben.

	DAX 10634	+1,27 % 10490 (Vortag)
	DOW JONES 18353	+0,62 % 18240 (Vortag)
	ZINSEN	0,00 % 0,00 % (Vortag)
	EURO EZB-KURS 1,1138 \$	1,1201 \$ (Vortag)

Stand: 19.47 Uhr

KONTAKT

ZENTRALE ☎ 04931/925-0

ABO-SERVICE 04931/925-133
REDAKTION 04931/925-230
SPORT 04931/925-235
ANZEIGEN 04931/925-151
BUCHVERLAG 04931/925-227
DRUCKSACHEN 04931/925-177

E-MAIL

aboservice@skn.info
ok-redaktion@skn.info
ok-sportredaktion@skn.info
anzeigenannahme@skn.info
verlag@skn.info
info@skn.info (Drucksachen)



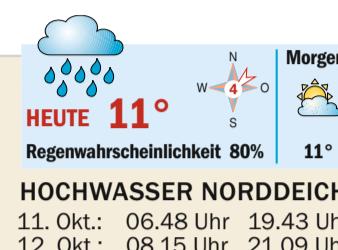
20041

4 190551 701504

MEISTERSCHAFTEN

17 Mannschaften haben sich am Sonntag bei den Strohballen-Rollmeisterschaften in Dornumersiel beteiligt.

→ SEITE 10



IRONMAN AUS EMDEN

Achim Groenhagen hat auf Hawaii den Ironman geschafft. Der Emder freute sich über Platz 116 der Gesamtwertung.

→ SEITE 13

Neue Brücke bis 2021

BAHN Wiederaufbau-Konzept steht fest

Am 2. November startet große Bürger-Information in Weener.

BERLIN/WEENER/KAH – Die Friesenbrücke in Weener könnte ab Ende 2020 wieder für Züge, Radfahrer und Fußgänger passierbar sein. Das hat die Deutsche Bahn am Montagmittag im Rahmen der Task Force-Sitzung in Berlin verkündet. Das bei einem Schiffsunglück zerstörte Friesenbrücke muss nicht komplett erneuert werden. Stattdessen werden nur die zerstörten oder beschädigten Teile der Brücke „eins zu eins“ ersetzt, so die Bahn. Das ist das vorläufige Ergebnis nach umfangreichen Untersuchungen der Bahn in den vergangenen Monaten. Weitere Untersuchungen werden im Frühjahr abgeschlossen sein.

Heroin: Milde Strafen für Brüderpaar

NORDEN/MARI – Die eigene Abhängigkeit von der harten Droge war der Grund, warum ein 31-jähriger Norder mit Heroin dealte. Das Landgericht verurteilte den einschlägig vorbestraften Angeklagten zu einer Haftstrafe von dreieinhalb Jahren. Mit einer Bewährung von 22 Monaten kam sein ein Jahr jüngerer Bruder davon. Er hatte in vier Fällen seine Wohnung als Umschlagplatz zur Verfügung gestellt. Der Drogenlieferant hatte die Befürchtung, dass die Wohnung des älteren Angeklagten von der Polizei überwacht wird – womit er nicht ganz falsch lag (Seite 4).

in Dienst gestellt werden. Diese dauert rund vier Jahre und kostet 30 Millionen Euro.

Damit bestätigt sich, was bereits vorher aus Bahnkreisen durchsickerte: Die bei einem Schiffsunglück zerstörte Friesenbrücke muss nicht komplett erneuert werden. Stattdessen werden nur die zerstörten oder beschädigten Teile der Brücke „eins zu eins“ ersetzt, so die Bahn. Das ist das vorläufige Ergebnis nach umfangreichen Untersuchungen der Bahn in den vergangenen Monaten. Weitere Untersuchungen werden im Frühjahr abgeschlossen sein.

Schiffmann und Look auf der Insel

NOMINIERT Topwerfer nach Irland

BALLINCURRIG – Es ist eine Traditionsvorstellung mit einzigartigem Flair: Am Freitag treffen sich im irischen Ballincurrig wieder die besten Werfer und kämpfen um den Titel „King and Queen of the Roads“. Während Ralf Look vom KBV „Bahn free“ Großheide bereits zum dritten Mal zur Eisenkugel greift, fiebert Fabian Schiffmann seiner Premiere entgegen. Der Jugend-Europameister des KBV „He löpt noch“ Südharle tritt im Mixed-Wettbewerb um die „International Youth Triple Crown“ an der

VERKEHRSINSSEL WIRD GEBAUT



Im Zuge des Radwegebaus von Halbemond nach Nadörst wurde gestern mit dem Bau einer Verkehrsinsel auf der Kreuzung Halbemondstraße/Kreisstraße 203 begonnen,

wie Anne Mareka Rieger, Leiterin des Amtes für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche, mitteilte. Die Einmündung zum Leezweg ist derzeit gesperrt.

FOTO: REQUARDT-SCHOHAUS

Brandursache und Identität noch unklar

BRAND Leiche muss obduziert werden

EMDEN – Im Fall des tödlich verlaufenden Gebäudebrandes am Sonntagmorgen in einem Eckhaus in der Eggenastraße in Emden gibt es keine neuen Erkenntnisse zur Brandursache. Das teilte gestern Polizeisprecherin Sina Butke auf Anfrage mit. Auch zur Identität des Opfers konnte sie noch nichts sagen.

„Die Leiche muss erst obduziert werden“, sagte die Sprecherin. Das werde am heutigen Dienstag geschehen. Derweil kursiert in der Stadt das Gerücht, dass es sich bei dem Toten um einen männlichen

Deutschen im Alter von 48 Jahren handeln soll. „Ich kann nichts dementieren und nichts bestätigen“, wiederholte Butke mit Hinweis auf die noch ausstehenden weiteren Untersuchungen. Auch was Brandursache und -verlauf anbelange, hielten die Ermittlungen an. „Die Brandermittler müssen den Ort noch einmal begehen.“

Wie berichtet, war das Feuer nach bisherigen Erkenntnissen im Erdgeschoss ausgebrochen. Dort kam ein Mensch ums Leben. Die anderen Bewohner wurden gerettet.

Herzversagen: Tamme Hanken tot

MENSCHEN Trauer um „XXL-Ostfriesen“

FILSUM/DPA – Der als „XXL-Ostfriese“ bekannt gewordene Pferdeflüsterer Tamme Hanken ist tot. Der 56-Jäh-

rige sei am Montag überraschend einem Herzversagen erlegen, teilte die Filmproduktion Dreierwerk Entertainment in Köln mit.

Hankens war den Fernsehzuschauern seit 2008 im NDR-Fernsehen und auf Kabelfernsehkanal eins durch verschiedene Formate als „XXL-Ostfriese“ und „Knochenbrecher on Tour“ bekannt. Außerdem war er regelmäßig in verschiedenen Talkshows zu Gast. Hanken hinterlässt seine Ehefrau Carmen, mit der er eine Pferde-Reha-Einrichtung in Filsum im Landkreis Leer betrieb.



Tamme Hanken.

SOZIALVERBAND FEIERT GEBURTSTAG



Der Ortsverband Norden im Sozialverband Deutschland (SoVD) hat am Sonnabend in feierlichem Rahmen sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Neben den Reden der Funktionäre und offiziellen Gästen boten die Organisatoren der Feier im Norder Lentzehof ein äußerst abwechslungsreiches und

flottes Rahmenprogramm (Foto). Vorsitzender Siebo Friedrichs dankte allen Mitgliedern für ihre Treue und für die ehrenamtliche Mitarbeit. „Der Sozialverband setzt sich für die Interessen derjenigen ein, die Unterstützung zur Durchsetzung ihrer Rechte benötigen“, betonte er (Seite 4).

FOTO: KIEFER

Drobny fehlt Werder wochenlang

BREMEN/DPA – Die Hoffnungen von Werder Bremens verletztem Torhüter Jaroslav Drobny auf eine schnelle Rückkehr haben sich zerschlagen. Der Tscheche muss vorerst einen Gips tragen und fällt etwa fünf Wochen lang aus. Das ergab nach Angaben des Fußball-Bundesligisten eine Untersuchung am Montag.

Drobny hatte sich am vergangenen Dienstag im Training der tschechischen Nationalmannschaft einen Bruch der Elle im Handgelenksbereich und einen kleinen Bruch im Handwurzelbereich zugezogen.

Der 36-Jährige hatte zunächst gehofft, bereits an diesem Samstag (18.30 Uhr) gegen Bayer Leverkusen wieder im Werder-Tor stehen zu können. Stattdessen bekommt nun Felix Wiedwald wieder eine Chance. Der 26-Jährige hatte zu Beginn der Saison seinen Stammpunkt an Drobny verloren.

ERGEBNISSE

TENNIS

WTA-Turnier in Linz/Österreich, 1. Runde Viktorija Golubic (Schweiz) - Laura Siegemund (Metzingen/8) 6:4, 6:2.

ATP-Turnier in Shanghai/China, 1. Runde Alexander Zverev (Hamburg) - John Isner (USA) 6:4, 6:2, Jo-Wilfried Tsonga (Frankreich/9) - Florian Mayer (Bayreuth) 6:3, 6:2, Mischa Zverev (Hamburg) - Ze Zhang (China) 6:1, 6:2, Janko Tipsarevic (Serbien) - Philipp Kohlschreiber (Augsburg) 6:2, 6:4.

Deutsche Frauen hoffen auf Höhenflug

HANDBALL Mannschaft und Trainer arbeiten auf WM 2017 hin – Oldenburg Vorrunden-Spielort

Die Eckdaten für die WM im eigenen Land sind festgelegt. Deutschland war zuletzt 1997 WM-Gastgeber.

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Lang ist's her. Am 5. Dezember 1993 wurde eine deutsche Frauen-Nationalmannschaft in Oslo letztmalig Handball-Weltmeister. Vier Jahre später im Dezember 1997 war Deutschland zum bislang letzten Mal Gastgeber einer Frauen-WM. Die Auswahl des Deutschen Handballbundes (DHB) sicherte sich am Endspielort Berlin die Bronzemedaille. Weltmeister wurde Dänemark.

Fast auf den Tag genau 20 Jahre später findet vom 1. bis 17. Dezember 2017 erstmals wieder eine Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland statt.

Von der WM im eigenen Land erhoffen sich der DHB, die Bundesliga und speziell die Clubs einen neuen Schub für ihre Sportart, die nun schon seit bald einem Jahrzehnt (2007 Platz 3 bei der WM in Frankreich) auf einen großen internationalen Erfolg wartet.

Im nächsten Jahr besteht für die Auswahl von Bundestrainer Michael Biegler nun eine sehr gute Gelegenheit, die WM-Bilanz aufzupolieren.

Wir beantworten die wich-

tigsten Fragen zur WM 2017:

Wann und wo wird in Deutschland gespielt?

Unter dem Motto „Simply wunderbar!“ spielen 24 Teams vom 1. bis 17. Dezember 2017 den Titel aus. Insgesamt gibt es sechs WM-Spielorte. Die Vorrundenpartien werden in Leipzig, Bietigheim-Bissingen, Trier und Oldenburg ausgetragen. Das Eröffnungsspiel bestreitet die deutsche Mannschaft am 1. Dezember in der Arena Leipzig. Dort wird die DHB-Auswahl auch alle übrigen Vorrundenpartien der Gruppe D austragen. Weitere Spielorte sind Magdeburg und Hamburg, wo am 17. Dezember auch das WM-Finale ausgetragen wird.

Sind noch weitere Mannschaften gesetzt?

Ja. Auch für die drei anderen Vorrunden-Spielorte stehen die Gruppenköpfe bereits fest: Für Bietigheim-Bissingen (Trans-Arena, Gruppe B) ist Weltmeister Norwegen gesetzt. Die Skandinavierinnen stellen außer Deutschland derzeit das einzige Team, das das WM-Ticket schon gebucht hat. Aus regionalen Gesichtspunkten sind im Falle der Qualifikation Dänemark für Oldenburg (EWE Arena, Gruppe C) und Frankreich für Trier (Arena Trier, Gruppe A) fest verbucht. So hofft der Deutsche Handballbund auf viele Fans aus den Nachbarländern, die beide auf eine lange und erfolgreiche Handballtradition zurückblicken können.

Ab wann und wo gibt es Tickets?

Bereits ab dem 27. Oktober können alle Handballfans Karten inklusive aller Turnierphasen beziehungsweise aller 84 Spiele erwerben. Es gibt unterschiedliche Karten-Kontingente. An allen Vorrundenstandorten beispielsweise wird es Einzeltickets für ein Mittagsspiel (midday session) sowie Tickets für die beiden Abendspiele (evening session) geben. Darüber hinaus werden Karten für alle drei Spiele eines Tages sowie auch eine Vorrundendauerkarte für alle 15 Spiele eines Standortes angeboten.

Offizieller Ticketpartner ist CTS Eventim. Die Karten sind dort auch direkt zu erhalten. Außerdem wird laut einer Mitteilung des DHB

die jeweils besten vier qualifizieren sich für die Achtelfinals, die Teams auf den Plätzen fünf und sechs spielen im sogenannten President's Cup die Plätze 17 bis 24 aus.

Die Vorrunde endet Freitag, 8. Dezember. In

Wurfstark: Julia Behnke erzielte beim 24:27 am Sonntag gegen Spanien einen Treffer. DPA-BILD: CARMEN JASPERSEN



auch eine Ticket Hotline (01806 / 01 2017) eingerichtet. Bestellungen über das Internet unter: www.germanyhandball2017.com

Wie lautet der Modus?

In jeder Vorrundengruppe starten sechs Mannschaften,

Trier und Bietigheim wird am 2., 3., 5., 7. und 8. Dezember gespielt, in Leipzig und Oldenburg am 2., 3., 5., 6. und 8. Dezember. An jedem Spieltag gibt es drei Partien pro Arena, mit Ausnahme des 2. Dezembers in Leipzig.

Wie geht's nach der Vorrunde weiter?

Der erste Teil der K.O.-Phase wird am 10. und 11. Dezember in Leipzig und Magdeburg mit den Achtelfinalspielen sowie dem President's Cup ausgetragen. Die Teams der Vorrundenorte Trier und Bietigheim spielen ihre Achtelfinals in Leipzig aus, die Teams der Vorrundengruppen Leipzig und Oldenburg in Magdeburg.

Die Viertelfinals finden ebenfalls in Leipzig und Magdeburg (12. und 13. Dezember) statt. Um Gold, Silber und Bronze geht es dann am Finalwochenende in der Arena in Hamburg. Am 15. Dezember stehen dort die beiden Halbfinals auf dem Programm, am Sonntag, 17. Dezember, beenden das Spiel um Platz 3 und das Finale die Weltmeisterschaft 2017.

Wann stehen alle Teams fest?

In den kommenden Monaten stehen auf vier Kontinenten die WM-Qualifikationsturniere an. Am 27. Juni 2017 werden in Hamburg im feierlichen Rahmen die vier Vorrunden ausgelost. Aktuell stehen nur Ausrichter Deutschland und Titelverteidiger Norwegen als Teilnehmer fest.

Titelverteidiger siegt souverän

NORDEN/AO – Von den drei noch ausstehenden Kreispokalbegegnungen der Boßler fand bei den Männern I lediglich die Begegnung Südharle II gegen Upgant-Schott statt. Der Pokalverteidiger aus Upgant-Schott ließ beim 11:0 nie Zweifel aufkommen, wer diesen Vergleich erfolgreich abschließen würde. In der Holzgruppe waren es 7,16 Wurf für Upgant-Schott, über die Gummigruppe kamen noch einmal 4,21 Wurf hinzu.

Wirdumerinnen mit gutem Start

WIRDUM/KJ – Die in der Vorwoche abgesetzte Begegnung in der Boßel-Kreisliga Frauen I zwischen Wirdum und Neuwestel wurde dank einer Einigung beider Mannschaften nachgeholt. Staffeleiter Klaus Jakobs lobte die Vorgehensweise der Mannschaftsführerinnen Yvonne Lengert und Tina Behrends. Wirdums Werferinnen machten sich das Leben selber schwer. Die Holzgruppe sicherte sich auf dem Hinweg drei Wurfgewinne, ließ sich diese aber wieder abnehmen. Nachdem „Uitersthörn“ zwischenzeitlich selbst in Front lag, gelang den Gastgeberinnen gegen Ende der Konter zu siegreichen 1,07 Wurf. Die Grummigruppe von „Alltier ein vörut“ geriet durch einen Wurfverlust in Zugzwang. Auch hier ließ die Retourkutsche lange auf sich warten, aber sie kam. Wirdums Aufbäumen fand mit 1,21 Wurf einen weiteren Grund zum Jubeln. Der Aufsteiger blickt mit zwei Heimsiegen auf einen guten Start zurück.



Tolles Erlebnis. Annelie Straten vom GC Schloss Lütetsburg (links) belegte beim großen Finale in ihrer Altersklasse Rang vier. Die Zweitligaspielerin Patricia Isabel Schmidt vom GC Hetzenhof sicherte sich den Gesamtsieg.

Kindertanz beim TuS Hinte

HINTE – Der TuS Hinte startet mit seiner Übungsleiterin Silvana Schmidt eine neue Kindertanzgruppe. Ab dem 21. Oktober wird jeweils freitags von 14.30 bis 15.30 Uhr im Gymnastikraum der Dreifachhalle in Hinte geübt. Es werden nach moderner Musik verschiedene Choreografien einstudiert. Kinder ab sechs Jahren können mitmachen. Weitere Informationen gibt es unter info@tushinte.de.

Ehepaar Kamionka gewinnt Vorgabenklasse A

GOLFTURNIER Gute Beteiligung beim Schwarz-Rot-Gold-Vierer in Wiesmoor

WIESMOOR – Der Golfclub Ostfriesland hat auf seiner 27-Löcher-Anlage in Wiesmoor-Hirnichsfeln die Turniersaison mit dem traditionellen Schwarz-Rot-Gold-Vierer fortgesetzt. Bei diesem Wettspiel, das nach dem Modus Vierer mit Auswahldrive gespielt wurde, starteten 68 Golfer in 34 Teams.

Der Vierer mit Auswahl-

drive ist eine entspannte Variante des Vierers und kann nicht vorgabenwirksam gespielt werden. Zwei Spieler bilden zusammen eine Partei. Beide Partner schlagen an jedem Abschlag einen Ball ab und entscheiden danach, welchen der Bälle sie abwechselnd weiterspielen wollen.

In der Nettowertung der Vorgabenklasse A konnten

sich Christel und Hans-Heinrich Kamionka mit 39 Punkten den ersten Platz sichern. Zweite wurden Sylvia Molzer und Hans-Peter Obergfell mit 36 Punkten. Mit einem weiteren Punkt Rückstand. Den dritten Platz belegten Karin und Dr. Thomas Weyel vom GC Schloss Lütetsburg (36).

In der Bruttowertung konnten sich Heike und Peter Schweda mit 22 Punkten durchsetzen.

mit 39 Punkten nicht zu schlagen. Den zweiten Platz dieser Klasse belegten Dr. Ingried und Prof. Dr. Günther Wolf mit 36 Punkten. Mit einem weiteren Punkt Rückstand belegten Mario und Wolfgang Wach den dritten Platz.

In der Bruttowertung konnten sich Heike und Peter Schweda mit 22 Punkten durchsetzen.